Zeitschrift: New Life Soundmagazine

Band: - (1986)

Heft: 18

Rubrik: Tip & win

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

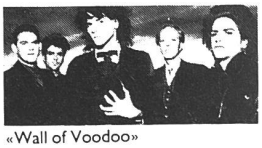
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WALL OF VOODOO

W - A - L - L - - - O - F - - - V - O - O - D - O - O - 29.4.1986, "Stuz", Zürich


«Wall of Voodoo»

Das Konzert war seit Tagen ausverkauft - nicht mal auf dem Schwarzmarkt waren mehr Tickets erhältlich. Dies war ja auch kein Wunder, denn die letzte Scheibe der fünf Amis "Seven Days in Sammistown", liess einiges für diesen Abend erwarten.

Und die Vorfreude war ganz bestimmt nicht umsonst, denn was die Band an ihrem letzten kontinentaleuropäischen Konzert, nach einer 3 1/2 - Monatigen Tour, den Zürchern zu bieten hatte, war schlicht super. Andy Prieboy, der neue Sänger der Band (Stan Ridgeway verfolgt jetzt eine Solokarriere, wir berichteten) erwies sich auch live als würdiger Nachfolger Stan Ridgeways. Nur schade, dass im kleinen, etwa 300 Zuschauer fassenden Zürcher Studentenzentrum "Stuz" der Bass mal wieder die wichtigste Rolle zu spielen schien. Oft bereitete es echt Mühe, die wirklich sehr ansprechenden Melodien aus den Tonkaskaden herauszuhören. Der zweite (und letzte) dunkle Punkt dieses Abends war identisch mit dem bisher grössten Erfolg von Wall of Voodoo: "Mexican Radio". Zu diesem Hit gehört einfach die Stimme von Stan Ridgeway! Zur Ueberraschung vieler wurde auch die erste Single der Band, eine Techno-Version von Johnny Cash's "Ring of Fire" zum besten gegeben.

Auch äusserlich machten die Jankees einen eigentümlichen, durchaus sympathischen Eindruck. Keyboarder Chas T. Grey war vom Filmhelden J.R. kaum zu unterscheiden, Marc Moreland an der Gitarre hatte seinen wüstenrosten Kittel mit silbernen Hufeisen garniert, während sein Bruder Bruce, der Bassist, mit seinen tätowierten Armen fast gemeingefährlich aussah, aber in Gedanken weit, weit weg zu sein schien. Das ganze Szenario war mit echtem kalifornischen Wüstensand angereichert, welcher laut Andy Prieboy stets in Babypuderdosen mitgeführt wird.

Ich habe mich seit vielen Konzerten dieser Art nicht mehr so gut amüsiert wie bei WALL OF VOODOO. Die Stimmung im Saal war einmalig und wirkte sich stark auf die Spielfreude der Band aus. Das Resultat: Eine überhaupt nicht geplante improvisierte 3. Zugabe! Sowas nenn'ich Live-Show!!!

///René Gastl, Zürich

René Gastl führte mit WALL OF VOODOO anlässlich ihres umfeierten Zürich-Auftritts ein umfangreiches Interview mit den Kaliforniern. Anschliessend gings mit WALL OF VOODOO und Ex-Redi-Team-Mitglied Thomas Speich auf Sauftour - der Bericht und das Exclusiv-Interview in NL 19!

+++ kurz erwähnt +++

PRINCE OF THE BLOOD,
Wuppertal, Börse, 11.4.1986

Das Programm der Börse verglich sie mit JOY DIVISION und SISTERS OF MERCY. Nun, da ja heutzutage fast jede Gruppe der Düsterszene mit letzteren verglichen werden, schien dieses Konzert weniger interessant. Wäre da nicht im Anschluss an dieses Konzert eine sogenannte Avantgardedisco angekündigt gewesen. Denn in jener, so versprach der Veranstalter, sollte Musik von JOY DIVISON SOFT CELL und SEX PISTOLS über JESUS AND MARY CHAIN und SISTERS OF MERCY gespielt werden. Eine neue methode, um das Haus bei unbekannten Gruppen vollzukriegen? In diesem Fall mag es ja so gewesen sein, aber PRINCE OF THE BLOOD übertragen besagte Avantgardedisco bei Weitem!
Die Gruppe verfügt über ein umfangreiches Repertoire an Instrumenten. So zählten zur Gruppe ein Streicher, Sänger, Schlagzeuger, Gittarist, Drummer sowie eine Keyboarderin. ueber den Sänger, der mich verdächtig an Genesis P.Orridge erinnerte, und das ganze Konzert über nur Mineralwasser trank, muss gesagt werden, dass er eine fantastische Stimme hat. Teilweise erinnerte sie sogar an Pete Murphie. Die Musik liegt irgendwo zwischen Wave and Industrial. Gut 70 Minuten spielten sie und mussten mehrere zugaben geben, wobei ihre Repertoire an Songs nicht einmal mehr ausreichte. Im gesamten Sinne war es ein kurzweiliges, interessantes Konzert, wo sicherlich niemandem Langeweile aufkam.
Ueber die daran anschliessende "Avantgardedisco" verliere ich hier lieber kein Wort, da dort nämlich alles, ausser Avantgarde gespielt wurde. Resultat: Man musste schon um 1 Uhr schliessen, mangels Publikum!

Sacha Bat Fiend

TIP & WIN

Hier kommt wieder mal ein richtig DEPECHEiges TIP & WIN. Hier zeigt es sich, wie wichtig Euch die Texte "unserer" Boys sind. Derjenige, der am sattelfestesten in Sachen DEPECHE-Texten ist, hat gute Chance der Gewinner dieses TIP & WIN zu werden. Hier die Aufgabe, die es zu lösen gibt:

Die nachfolgenden vier Wortzusammenstellungen sind alles Titel von bekannten DEPECHE - Songs. Jede dieser Textstellen ist aber auch in anderen Songs von DEPECHE zu finden, in welchen?

NEW LIFE ist in mindestens zwei Songs zu finden!
SOMETHING TO DO, SEE YOU, SET ME FREE sind in mindestens je einem Song zu finden!

Schreibt uns, in welchen anderen Songs diese Textstellen zu finden sind. Als Antwort müssen also zwei Songs für NEW LIFE und je einer für die übrigen drei eingesandt werden. Zu gewinnen gibt es diesmal ein DEPECHE T-Shirt sowie die LP "Catching up with DEPECHE MODE". Einsendungen an:

SWISS DEPECHE, "TIP & WIN", POB 414, CH-8105 Regensdorf